

Dokumentation der Bürgerbeteiligung zum Thema Wirtschaft und Gewerbe im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts Teningen am 29. Jan. 2020 im Schulzentrum in Teningen von 18:00 bis 22:00

Ablauf:

- 18:00 Begrüßung (BM Hagenacker)
- 18:10 Hintergründe zum Gemeindeentwicklungskonzept
- 18:20 Hintergründe zum Beteiligungskonzept
- 18:30 Aktuelle Entwicklungen in Handel und Gewerbe
- 18:50 Bestandsaufnahme
- 19:15 Einstieg in moderierte Kleingruppen
- 19:30 Visionsphase
- 19:50 Pause
- 20:10 Ziele und Maßnahmen
- 21:10 Prioritäre Ziele pro Themenfeld
- 21:20 Priorisierung von Zielen in Gesamtgruppe
- 21:40 Und jetzt? Besprechung von Projektideen
- 22:00 Ende

Teilnehmende:

Rund 20 Einwohnerinnen und Einwohner, Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung, Ortsvorstehende sowie Vertreter*innen des Gemeinderats und der Ortschaftsräte sowie zusätzlich Mitarbeitende der Büros fsp und *memoU*.

Themenfelder und Vorgehen:

- Landwirtschaft
- Einzelhandel (mit Stellplätzen)
- Arbeitsplatzentwicklung (inkl. Werkswohnungen)
- Gewerbeflächen und Gewerbeansiedlung
- Sonstiges

Nach der Bestandsaufnahme über alle Themenfelder hinweg verteilten sich die Teilnehmenden nach Interesse auf die Themenfelder. Dabei wurden die Themenfelder Landwirtschaft und Einzelhandel gemeinsam von einer Gruppe bearbeitet und das Thema Arbeitsplätze um das unter „Sonstiges“ häufig genannte Thema Digitalisierung ergänzt. Die Teilnehmenden erarbeiteten zunächst Visionen, anschließend Ziele und Maßnahmenvorschläge.

Zu allen Handlungsfeldern wurden max. 5 Ziele priorisiert, welche in der Großgruppe nochmals priorisiert wurden.

Ergebnisse:

Im Folgenden sind die Ergebnisse nach den Themenfeldern gegliedert dargestellt und zum Schluss die priorisierten Ziele nochmals übersichtlich aufgeführt. Im Bereich der Bestandsaufnahme bedeuten Zahlen, dass einer Einzelmeldung weitere Personen zugestimmt haben. In grau dargestellt sind Punkte, die von der Auftaktveranstaltung übertragen wurden.

Wichtig ist dabei zu erwähnen, dass sowohl die Bestandsaufnahme, wie auch die Visionen Einzelmeinungen darstellen.

Die Nennungen in der Bestandsaufnahme sind weitestgehend im Original widergegeben, Rechtschreibfehler oder Abkürzungen wurden nur vereinzelt korrigiert. Auch stellt die Sammlung der möglichen Ziele, Maßnahmen und Akteure ein mehr oder weniger abgestimmtes Brainstorming der Themengruppe darstellt.

Übereinstimmend priorisierten die Teilnehmenden der Themengruppen max. 5 Ziele, womit diese Priorisierung eine Gewichtung der jeweiligen Gruppe darstellt.

Alle Anwesenden hatten zum Abschluss die Möglichkeit aus den jeweils max. 5 priorisierten Zielen der Themengruppen 5 x 1 Punkt (grün/blau) zustimmend zu vergeben. Die Zahlen hinter den priorisierten Zielen (X) stellt die Gewichtung aller Anwesenden zum Abschluss der Veranstaltung dar.



Bürgerwerkstatt während der Einführung, Foto: T. Uhlendahl

Themenfeld 1: Einzelhandel (mit Stellplätzen)**Bestandsaufnahme**

GUT	BESSER WERDEN	IDEE
- Einkaufsmöglichkeiten - Supermarkt (Netto) in Nimburg gut (1) - Nahversorgung in Teningen (3) - Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten etc.)	- Nahversorgung - Schlechte Versorgung für ältere Mitbürger (Mobilität) (3) (+2) - Einkaufsmöglichkeiten im Oberdorf gibt es nicht/sind schlecht - Kein Einzelhandel im Ortskern (6) (+1) - Angebot an Einzelhandel/ Leerstände (2) - Kleine Läden haben's schwer „Kritische Masse“ an Einzelhandels- Geschäften nicht vorhanden	- Einkaufsmöglichkeit im Ortsteil Heimbach auch (1x) mittags (Metzger, Onkel Peter) - Attraktivität für Einzelhandel verbessern (3) - Gemeinde sollte Läden kaufen und Teningen zu günstigen Konditionen zur Verfügung stellen - Gemeinde sollte <u>keine</u> Läden kaufen - Vorkaufsrecht der Gemeinde als Steuerungsinstrument - Anbindung Teningen Einzelhandel an die Plattform OnLoKa (Online lokal einkaufen) (+1) - Unterstützung / Förderung von Einzelhandel durch Verwaltung
- Markt in Heimbach - Bringdienst in Heimbach - Wochenmärkte als umweltfreundliche Einkaufsmöglichkeit	- Samstagsmarkt auf Rathausplatz oder Kronenplatz (2) - Wochenmarkt in Teningen schwach besucht	- Marktbesuch Donnerstag bessern (2) (+1) - Wochenmärkte bewerben - Wochenmärkte als soziale Treffpunkte erhaltenswert
		Mobile Angebote z.B. Hol- und Bringdienste, mobiler Markt...

Visionen

- Weniger Stellplätze für Einzelhandel notwendig, da weniger Autos, ÖPNV
- Neuer zentraler Platz mit „kleinem“ Einzelhandel und Möglichkeit für Markt, z.B. Bereich Werk A
- Wanderer und jung und Alt treffen sich beim einkaufen regionaler Produkte im Dorfzentrum
- Einzelhandel/ Markt mit Regionalen Produkten
- Auch kleine Landwirtschaft lohnt sich wieder
- Besserer ÖPNV, dadurch weniger Autos und weniger Probleme mit vollgeparkten Straßen
- Nahversorgung über lokale Märkte als belebten Treffpunkt über Bürgerbus verbinden
- Einzelhandel hat die Problematik erkannt und wird von sich aus alternative Verkaufsformen anbieten wie Bringdienste...
- Ortskerne sind vom Verkehr befreit und dienen der Bevölkerung als Treffpunkt und Kommunikationsmöglichkeit wo Jung und Alt sich treffen
- Wochenmärkte sind Vergangenheit (Vorstellung, kein Wunsch)

ZIELE	MASSNAHMEN	AKTEURE
Wochenmärkte beleben (2025)	- Regionale und außerregionale Werbung → Schilder an Straße - Bürgerbus der alle	- Ehrenamtliche - Gemeindeverwaltung (Finanzierung)

	- Wochenmärkte anfährt (zu festen Zeiten) - Vorhandene Anzeige hervorheben, Anzeige in anderen Zeitungen und online (Gemeindehomepage aktualisieren, modernisieren) - Wochenendmärkte mit anderem kombinieren (z.B. Café)	
Flächendeckende Versorgung in den Wohngebieten (kurze Wege) → 2024/25	- Passende Räumlichkeiten - Evtl. genossenschaftliche / ehrenamtliche Organisation - Einkaufsautomat - Unterstützung (finanziell) von der Gemeinde	- Lokale Supermarktketten - Gemeindeverwaltung - Ehrenamtliche
Lebensmittel-Bringdienst mit telefonischer Bestellung (2020)	- Vorhandene Struktur besser bewerben „Onkel Peter“ → vorhandener Bringdienst - Nachbarschaftshilfe als „Bringdienst“ der vorbestellten Einkäufe	- Supermärkte - Nachbarn
Landfrauen-Kaffee und / oder genossenschaftlich geführte Kulturkneipe Bsp. Bolando (2022)	- Passende Räumlichkeiten - Verein / Kulturverein gründen - Umfrage, Werbung für ehrenamtliche Betreiber → evtl. Vereine anschreiben, Ratschläge von Bestehenden - Startkapital (Fundraising, Gemeindeverwaltung)	- Landfrauen - Ehrenamtliche Idealisten - Gemeinderat (Nutzungsgenehmigung) / Gemeindeverwaltung - Arbeitsamt als Kooperation → Fördermittel für Inklusionsarbeitsstätte
Man kann vom Dorfladen leben (2020)	- Subventionen - Anreiz für Einkauf im Dorfladen schaffen → frisch, regional, unverpackt - Werbung	- Gemeindeverwaltung - Fund-raising
- Guter Nahverkehr → viele, regelmäßige, kleine Busse (2025) - Halbstundentakt ÖPNV in allen Ortsteilen - Haltestellen nicht zu weit auseinander (500m) (2025) - Entwicklung einer verkehrsberuhigten Dorfmitte/-platz (va. Köndringen & Teningen) (2030) - Soll beim Workshop Mobilität besprochen werden		

Priorisierte Ziele

- Wochenmärkte und Dorfläden beleben (2025) (4)
- Flächendeckende Versorgung in den Wohngebieten (kurze Wege) 2024/25 (3)
- Lebensmittel-Bringdienst mit telefonischer Bestellung (2020) (2)
- Landfrauen-Kaffee und / oder genossenschaftlich geführte Kulturkneipe Bsp. Bolando (2022) (9)

Themenfeld 2: Landwirtschaft

Bestandsaufnahme

GUT	BESSER WERDEN	IDEE
- Kleinteilig - Keine riesigen Monokulturen	- Nebenerwerbs-Winzer geben auf → Auswirkung auf kleinräumige Landwirtschaft und Landschaftsbild	
		Tourismus in der Landwirtschaft (Zusammenarbeit)
	Flächenverbrauch kontra Landwirtschaft	Auf Flächenverbrauch achten

Visionen

- Streuobstwiesen und Rebflächen auch auf Terrassen sind noch genutzt
- Unrentable Flächen liegen brach

ZIELE	MASSNAHMEN	AKTEURE
Landwirtschaft offen halten → Verwilderung/ Verbuschung verhindern / aufhalten (2030)	- Fördermittel - Ehrenamt integrieren - Landschaftspflegeverband ausbauen / involvieren	- Landschaftspflegeverband - Ehrenamtliche - Bauhof - Tiere (fressen Pflanzen ab)

Priorisierte Ziele

- Landschaft offen halten → Verwilderung, Verbuschung verhindern / aufhalten (9)

Themenfeld 3: Arbeitsplatzentwicklung (inkl. Werkswohnungen) und Digitalisierung

Bestandsaufnahme

GUT	BESSER WERDEN	IDEE
Viele Arbeitsplätze (2) (+1)		
Erfolgreiche Unternehmen (1)		
Guter Standort → Anbindung Autobahn, Flughafen → Nähe Schweiz u. mehr	Anbindung (öffentl. Verkehrsmittel)	
		- Unternehmensnetzwerk stärken → Thema Sichtbarkeit - Night of hidden champions - Vorstellen der Unternehmen (Steckbriefe) über Medien → führt ggf. zu Vernetzung
	Sichtbarkeit der Unternehmen → nicht klar ersichtlich was alles gibt	
	- Kleine Betriebe für Ortsteile wichtig - Zu wenig kleine Betriebe	
	Bewusstsein für Digitalisierung noch wenig ausgeprägt	- Gesprächsrunden / Erfahrungsaustausch: Welche Folgen hat Digitalisierung - Vorsorge für leistungsfähige und redundante Datenverbind.
		- Digitalisierungsbeauftragter der Gemeinde (Ansprechpartner für Unternehmen) - Zentrale Anlaufstellen für Gewerbe (und Bürger) → Online Plattformen
		Teningen zur Smart City machen, Vorbild: Div. Telekom Projekte
	Abläufe / Prozesse in Verwaltung auf Verbesserungsmöglichkeiten prüfen (Digitalisierung)	
		- Mischnutzung Wohnen und Gewerbe ermöglichen → kurze Wege → Einsatzfähigkeit der Feuerwehr (1)
		Bessere Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Schulen, Gewerbe zur Info von Schülern
		Unternehmen bei Betreuungsplätzen unterstützen

	• Langfristig mangelhafte Bandbreite (+1) • Keine Ausreichende Internetversorgung (5) (+1) • Internet noch immer nicht überall aufgebaut (Leitung + Funk)	• Schnelles Internet für alle Haushalte (4) +Gewerbegebiete (+2)
--	---	---

Visionen

- Glasfaser funktioniert und wird parallel durch Funknetze verstärkt „5G“ / Internet der Dinge IoT/ Big Data
- Die Anbindung im Straßenverkehr ist leistungsfähig, eine Querspange / Umgehung entlastet hochbelastete Zentren
- Teningen ist SMART – Verwaltungsprozesse sind digitalisiert - Permanente Bürgerbeteiligung
- Wir sind durch und durch vernetzt – wir haben neue Formen der Arbeitswirklichkeit werden lassen
- Wir sind nachhaltig erfolgreich
- Gewerbe- und Wohngebiete sind „schön“ zusammengewachsen
- -> Flächen für Gewerbe + Wohnen und Grünflächen
- Viele Dienstleistungs-Beratungsjobs „auf Zeit“ Arbeitskräfte on Demand
- Deutlich internationaler und offener – aber auch viel „abgehängte Menschen“

ZIELE	MASSNAHMEN	AKTEURE
• 1 Gbit Internet an jedem Haushalt und Unternehmen in Teningen (2030)	• Eine Person auf Kreisebene stellen, die das Projekt steuert • Engagierte Person, Unternehmen zusammenbringen, die aktiv an die Öffentlichkeit treten und kommunizieren (Vorträge, Artikel, social Media) • Aktiv kommunizieren (Erfahrungen weitertragen)	• Kämmerer (Kommune) • Bevölkerung • Unternehmen
• Stärkere Vernetzung von Mittelstand & Kleinunternehmen in Teningen (2021)	• Verteiler der Gemeinde auf den neusten Stand bringen und halten • Gemeinsame Plattform • Vernetzungstreffen • Unternehmergespräche fördern / aufrecht erhalten	
• Wir-Gefühl der Unternehmen stärken	• Interessensvertretung für Unternehmen → an einem Strang ziehen • Übersicht aller Gewerbe auf Gemeindewebsite	
• Mehr Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung	• Akzeptanz erhöhen → Vorleben • Kooperation von Gemeinde und Gewerbe • Teilnahme an Förderprogramm (Digitalisierungsgutscheine; Digital Jetzt etc.) • Gemeindeapp als SPOC für	• Gemeindeverwaltung • Gewerbe • Gemeindeverwaltung • Bund & Land

	Infos: Nützlich, Wichtig, Praktisch • Multiplikatoren in GR gewinnen	
• Mehr Arbeitskräfte gewinnen • Betreuungsmöglichkeiten • Junge Leute/ Nachwuchs gewinnen	• Betreuungsmöglichkeiten, um gleiche Möglichkeiten für Frauen und Männer zu schaffen • Unternehmens-KiTaS unterstützen → Gemeinde. Hohe Geschwindigkeit der Gemeinde bei Unterstützung • „Arbeitskommune“ → Eltern betreuen /beaufsichtigen die Kinder der anderen mit (Kinderbetreuung selbstorganisiert durch MitarbeiterInnen) • Kreative Events/ Aktionen zur besseren Sichtbarkeit der UN + Vernetzung	• F.u.n.k.e. FUTURE GmbH • MitarbeiterInnen der Unternehmen • Gemeinde

Priorisierte Ziele

- 1 Gbit Internet an jedem Haushalt und Unternehmen in Teningen (2030) (6)
- Stärkere Vernetzung von Mittelstand & Kleinunternehmen und Wir-Gefühl stärken (2021) (6)
- Mehr Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung (7)
- Mehr Arbeitskräfte gewinnen → Betreuungsmöglichkeiten erhöhen, Nachwuchsgewinnung (4)

4. Themenfeld: Gewerbeflächen und Gewerbeansiedlung

Bestandsaufnahme

GUT	BESSER WERDEN	IDEE
	- Keine lokale, attraktive Gastronomie → man geht woanders hin, z.B. Freiburg, Emmendingen (6) (+2) - Keine geeignete Gastwirtschaft (13) (+7) - Gastronomie (7)	→ Treffpunkt durch gastronomisches Angebot (neue Lokalität, attraktiv für Betreiber) (2) - Lokale heimische Küche / Restaurant - Mittagstisch für Kunden Bsp. Früher Gasthaus Sonne
	Flächenverbrauch – riesige Gewerbeparkplätze	Gewerbeflächen durch Gemeinde entwickeln (mehrstöckige Gewerbehallen und mehrstöckiger Parkraum) (+1)
	Werk A Fass ohne Boden Bodenverschmutzung (1)	Werk A → Fläche für Startups (1) (+2)
		- Weitere Flächen für bevorzugt lokale Unternehmen (4) - Rohrlach Gewerbegebiet jetzt erweitern. Industriegebiet (4) - Verlagerung ZG-Raiffaisen → Freiwerden von Alternativ-Flächen
		- Nicht störendes Kleingewerbe im Wohngebiet ermöglichen - Gemischte Wohn- und Gewerbegebiete ausweisen für Kleingewerbe, Dienstleistung oder Home-office mit „Sozialem Umfeld“
		„Tagungs“Hotel Nähe Nimburg/ Baggersee? (3)
		Mehrstöckig bauen
		Erschließung von Radwegen über die Elz, Verkehrskonzept

Visionen

- +5000 Einwohner - reiche Gemeinde - Alle wollen hier arbeiten und den Rest ihres Lebens verbringen
- „Tante EMA“ Läden beleben
- Verbesserung ÖPNV
- Wohnungsqualität! Infrastruktur! Zusammenlegung der Dörfer / Wandel Kultur, Industrie und Gewerbe Wachstum getrennt
- Verkehrskollaps durch Bahn-Neubau (3.+4. Gleis) und fehlende Infrastruktur (A5 6-spurig)
- Parkplatzproblematik durch Wohnverdichtung
- Attraktives Ortszentrum; minimaler Verkehr (auch als solcher wahrnehmbar)
- „Kronenplatz“ Belebung d. Geschäfte in Generationenwohnen; Park -Einzelhandel (Edeka etc. umgibt in naher Umgebung Wohngebiet) -Gewerbe/Arbeitsplatz in kurzer Distanz ohne Pkw erreichbar
- Flexibler Arbeiten (Industrie 6.0!) - Stadträume u freie Parzellen hochwertig nachverdichten

ZIELE	MASSNAHMEN	AKTEURE
Verkehr fließt (während Bauphase) trotz Bahnausbau uneingeschränkt	- Infrastrukturausbau vorantreiben beim Regierungspräsidium - Rechtsabbiegerspur (Ausbau) im Gemeinderat beschließen (Ausfahrt Teningen-Karlsruhe)	Gemeinderat
Anbindung von Bahnhöfen an Gewerbegebiet verbessern (2025-2030)	- City-Bus-Taktung erhöhen entsprechend Arbeitszeiten/Schichtpläne - Innerbetriebliche Anreise schaffen; genauso außerbetriebliche z.B. Jobrad	- Gemeinderat - Gewerbetreibende
Rohrlacher prosperiert & ist ausgebaut (5ha)	- Flächennutzungsplan ändern & Bebauungsplan aufstellen - Grundstücksverhandlungen initiieren	
Erweiterungsmöglichkeiten ansässiger Unternehmen jetzt planen	- Regionalplan ab 2030 ändern - Interkommunale Zusammenarbeit bei Rohrlacher, z.B. EM	- Gemeinde; Gemeinderat - Landwirte
Lokale Gastronomie wiederbeleben	- Leerstehende Wirtschaften nutzen, Ochsen - Unterstützung der Ansiedlung „Gastronomie“, z.B. Modell Bolschweil Genossenschaft	- Gemeinde - Genossenschaften (Beispiel Bolschweil „Bolando“)

Priorisierte Ziele

- Der Verkehr fließt während der Bauphase trotz Bahnausbau uneingeschränkt (7)
- Anbindung an Gewerbegebiet von den Bahnhöfen verbessern (Taktung) (14)
- Rohrlache ist ausgebaut und prosperiert (5ha) (2022) (6)
- Erweiterungsmöglichkeiten ansässiger Unternehmen jetzt planen (7)
- Lokale Gastronomie wiederbeleben, nach Vorbild Bolando in Bollschweil (ab sofort) → mit Ziel bei Thema Einzelhandel zusammengelegt

5. Sonstiges

Bestandsaufnahme

GUT	BESSER WERDEN	IDEE
	Sehr schlechte Beleuchtung der Straßen/ <u>Gehwege</u> im Oberdorf für Fußgänger im Dunkel	
		Tourismus Wanderwege – hilft Gaststätten
		Ersatzbrücken für 3. Und 4. Gleich jetzt bauen. Belastung entzerren (4)
		A5 6-spurig von OG → FR Mitte (4)
	Verkehrschaos B3 / L114 (2)	
		Gemeindeverbindungsstraße EM – Teningen (4)
	A5 Anfahrt zu oft blockiert (4)	Rechtsabbiegespuren auf A5 verlängern. Dann fließt er auf auf dem Kronenplatz (7)

Ergebnis der priorisierten Ziele aller Themengruppen

- Anbindung an Gewerbegebiet von den Bahnhöfen verbessern (Taktung) (14)
- Landschaft offen halten → Verwilderung, Verbuschung verhindern / aufhalten (9)
- Landfrauen-Kaffee und / oder genossenschaftlich geführte Kulturkneipe Bsp. Bolando (2022) (9)
- Mehr Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung (7)
- Der Verkehr fließt während der Bauphase trotz Bahnausbau uneingeschränkt (7)
- Erweiterungsmöglichkeiten ansässiger Unternehmen jetzt planen (7)
- Rohrlache ist ausgebaut und prosperiert (5ha) (2022) (6)
- 1 Gbit Internet an jedem Haushalt und Unternehmen in Teningen (2030) (6)
- Stärkere Vernetzung von Mittelstand & Kleinunternehmen und Wir-Gefühl stärken (2021) (6)